

weiter bilden

DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

# blendend lernen?

Blended Learning ohne  
Durchhänger  
Prinzipien für wirkungsvolle  
Blended-Learning-Kombinationen

Wo sind wir  
und wenn ja, wie sehr?  
Hybride Veranstaltungen  
in der Erwachsenenbildung

Komplementarität statt  
Substitution  
Kurse und digitales Lernen in  
Unternehmen in Europa

AUSGABE 1 — 2023

Inhalte Ticker: Neue digitale Angebote für die Grundbildung MOOCs zur Basisbildung #bnejetzt Steuermittel für demokratiefeindliche Bildung? Die besten Fernstudienanbieter 2023 Technologische Trends der Beruflichen Weiterbildung Neuer Markenauftritt: »Evangelische Erwachsenenbildung Bundesverband« Motivation und Hemmung bei lebenslangem Lernen Volkshochschulen starten Jahresschwerpunkt »Vernetzt« Bildungshäuser der Zukunft Förderbekanntmachung Innovationsfonds 2024 Personalia

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2023). Ticker. weiter bilden, 30(1), 6-8, Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2301W001>*

E-Journal Einzelbeitrag

## Ticker

aus: Blendend lernen? (WBDIE2301W)

Erscheinungsjahr: 2023

Seiten: 6 - 8

Dieses Werk ist unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International



## Neue digitale Angebote für die Grundbildung

Viele Anbieter von Grundbildung sind bestrebt, ihre Kurse auf die Anforderungen einer zunehmend mediatisierten Welt hin neu auszurichten. Dafür stellt die DIGIalpha-Plattform geeignete Lehr- und Lernmaterialien bereit mit dem Ziel, Lernende zu motivieren, sich mit digitalen Themen und Tools auseinanderzusetzen. Mit einem Selbsttest können Lernende ihre digitalen Kompetenzen einschätzen, und Lernbausteine, die auf die Bedürfnisse von Erstsprachlern und Zweitsprachlerinnen auf unterschiedlichem Schriftsprachniveau (Satz- und Textebene) zugeschnitten sind, vermitteln digitalen Neulingen Grundlagen. Digital Fortgeschrittene erfahren, wie sie Apps als Lern- und Alltagshelfer nutzen können, und Lehrkräften wird aufgezeigt, wie sie digitale Medien verstärkt im Unterricht einsetzen können. Die Plattform wurde vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (F-BB) im Rahmen des Projekts »Lernen lernen – digital und literal« (DIGI-alpha) aufgebaut, das vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert wird. Sie ist, auf dem digitalen Weiterbildungscampus Baden-Württemberg angesiedelt, frei zugänglich abrufbar.

Mit dem Glossar »Computer und Internet. Fachbegriffe einfach erklärt« stellt das Projekt »Knotenpunkte für Grundbildung Transfer« ein weiteres neues Produkt für den Kurseinsatz in der Grundbildungspraxis oder für die Einzelfallbegleitung zur Verfügung. Als Nachschlagewerk konzipiert, erklärt das Glossar grundsätzliche Begriffe im Umgang mit digitalen Endgeräten und mit der

Nutzung des Internets. Schwierige Fachwörter sind im Text unterstrichen und innerhalb des Dokumentes verlinkt, um sich weiterführende Erklärungen schnell und unkompliziert ansehen zu können, englische Fachbegriffe sind zusätzlich gelb markiert. Der Download ist kostenfrei.

→ [HTTPS://PG.LIFETIME-LEARNING.DE](https://pg.lifetime-learning.de)

→ [HTTPS://GRUNDBILDUNG.TRIER.DE/MATERIALIEN](https://grundbildung.trier.de/materialien)

## MOOCs zur Basisbildung

Im Rahmen einer Initiative des Europäischen Netzwerks für Basisbildung (EBSN) werden im Projekt »EBSN Professional Development Series« offene Bildungsressourcen sowie Massive Open Online Courses (MOOCs) zur Basisbildung entwickelt. Die englischsprachigen MOOCs sollen Trainerinnen und Trainer dabei unterstützen, mit Herausforderungen in der Basisbildung Erwachsener gut umgehen zu können. Im Juni starten dazu zwei weitere MOOCs, die die Gestaltung von Blended-Learning-Formaten für die Basisbildung (»Approaching Digital Teaching & Learning«) und kulturelle Sensibilität in der Basisbildung (»Diversity & Interculturalism«) thematisieren.

→ [HTTPS://TEACHING.BASICSKILLS.EU/OUTPUTS/](https://teaching.basicskills.eu/outputs/)

## #bnejetzt

Die neue Kampagne »Lernen. Handeln. Gemeinsam Zukunft gestalten. Bildung für nachhaltige Entwicklung« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) startete am 2. Januar 2023 mit dem Ziel, die Sichtbarkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie ihrer Akteurinnen und Akteure zu stärken. Sie soll den Austausch über BNE fördern und Netzwerke erweitern. Mit der Kampagne sollen möglichst viele Menschen erreicht, inspiriert

und motiviert werden. Dazu werden auf der Kampagnenseite Lehr- und Lernmaterialien angeboten; Testimonials, in denen Mentorinnen und Mentoren beispielhafter Projekte ihre Geschichte teilen, sollen persönliche Zugänge ermöglichen.

→ [BNE-JETZT.DE](https://bne-jetzt.de)



## Steuermittel für demokratiefeindliche Bildung?

Die der Alternative für Deutschland (AFD) nahestehende Desiderius-Erasmus-Stiftung e. V. (DES) ist bislang nicht zur staatlichen Stiftungsfinanzierung zugelassen worden, im Gegensatz zu den Stiftungen, die den übrigen im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien nahestehen. Das Bundesverfassungsgericht (BVERFG) hat mit seinem Urteil vom 22. Februar 2023 nun einer Klage der AFD teilweise recht gegeben: Sie sei durch diesen Ausschluss, der nur auf einem Beschluss des Haushaltsausschusses des Bundestags beruht, in ihrem Recht auf Chancengleichheit aller politischen Parteien verletzt worden. Für das die Klage betreffende Haushaltsjahr 2019 ging es dabei immerhin um eine Fördersumme von rund 660 Millionen Euro, mit einem Anteil von rund 130 Millionen Euro für gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit. Der Haushaltsausschuss, der bislang über die Finanzierung der politischen Stiftungen entscheidet, sah zwar einerseits bei einer Bewilligung von Geldern an die DES den Schutz der demokratischen Grundordnung in Gefahr, andererseits widerspricht das Vorenthalten von Fördermitteln ohne formalen Gesetzesbeschluss selbst für eine Stiftung, die einer

vom Verfassungsschutz beobachteten Partei nahesteht, demokratischen Grundsätzen. Ein Urteil für das Haushaltsjahr 2022 steht noch aus; der Gesetzgeber ist indes aufgefordert, die Förderung parteinaher Stiftungen über ein formales Gesetz neu zu regeln. Dabei hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil dargelegt, dass der Gesetzgeber die Vergabe von Geldern an politische Stiftungen durchaus an Bedingungen knüpfen kann, beispielsweise ein eindeutiges Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Mehr zum Urteil unter

→ [HTTPS://T1P.DE/WCXK2](https://t1p.de/wcxk2)



## Die besten Fernstudienanbieter 2023

Auf dem Vergleichsportal Fernstudium Direkt (FSD) konnten Fernstudierende im vergangenen Jahr die Qualität ihrer Kurse bewerten. Auf dieser Grundlage wurden – nun bereits zum achten Mal – FSD-Gütesiegel an insgesamt 38 besonders gut bewertete Fernstudienanbieter verliehen, wovon 35 Bildungsanbieter das Siegel »Exzellente Anbieter 2023« und drei das Siegel »Sehr gute Anbieter 2023« verliehen bekamen. In der Kategorie »Bestbewerteter Akademischer Anbieter« belegt die Wirtschaftsakademie Wien den ersten Platz, die Kategorie »Bestbewertete Fernhochschule Deutschlands« führt die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft an, und Platz eins der nicht-akademischen Fernstudienanbieter geht an die Fernakademie für Pädagogik und Sozialberufe.

Mehr zu den Kriterien sowie zu allen Siegelträgern

→ [HTTPS://T1P.DE/KIE5Q](https://t1p.de/kie5q)



## Technologische Trends der Beruflichen Weiterbildung

In einer dreiteiligen Studie hat das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) technologische Trends in der Beruflichen Weiterbildung identifiziert und analysiert. Dabei wurde die Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der beruflichen Weiterbildung als Schlüsseltrend identifiziert, auf dessen Basis drei Szenarien gebildet wurden, die einen Lösungsraum für zukünftige Entwicklungen darstellen, aus dem Implikationen sowie Strategien für Organisationen abgeleitet werden können. Ausgehend von Extrementwicklungen beschreibt Szenario eins, »Smart Education«, die massive Zunahme der Nutzung von KI bis hin zur Verdrängung der Menschen aus der Lehrtätigkeit, während Szenario drei, »Human Education«, von einer massiven Abnahme der Nutzung von KI ausgeht, wobei digitale Technologien und Werkzeuge weiterhin eingesetzt werden und Lernformate verändern. Dagegen setzt sich in Szenario zwei, »Hybrid Education«, die aktuelle Entwicklung linear fort zu einer intensiven Zusammenarbeit zwischen KI und Mensch. Die Szenarien sowie alle Ergebnisse und die methodische Vorgehensweise können in der Studie im Detail nachgelesen werden.

→ [HTTPS://T1P.DE/G8YFG](https://t1p.de/g8yfg)



## Neuer Markenauftritt: »Evangelische Erwachsenenbildung Bundesverband«

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) am 13. September 2022 wurde beschlossen, dass die DEAE künftig unter der Marke Evangelische Erwachsenenbildung auftritt. Zur Nutzung auf Bundesebene erhält die Wort-Bild-Marke den Zusatz Bundesverband (EEB). Das neue Auftreten soll die gemeinsame Identität der Einrichtungen, Zusammenschlüsse und Verbände im Bereich der evangelischen EB stärken. Weitere Beschlüsse der Mitgliederversammlung können im Beschlusspapier nachgelesen werden.

→ [HTTPS://T1P.DE/BA908](https://t1p.de/ba908)

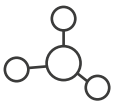


## Motivation und Hemmung bei lebenslangem Lernen

Die Motivation, sich sowohl persönlich als auch beruflich weiterzubilden, ist hoch: Das zeigt die aktuelle Studie der Internationalen Hochschule (IU) »Lebenslang lernen. Das motiviert, das hemmt«, für die 955 Arbeitnehmende in Deutschland befragt wurden. Mehr als drei Viertel gaben an, motiviert zu sein für eine privat finanzierte Weiterbildung, und fast 90 Prozent wären bereit zu einer durch die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber genehmigten

Weiterbildung. Junge Berufstätige sind dabei motivierter: Befragte bis 29 Jahre liegen bei der persönlichen Weiterbildung mit 83,6 Prozent und bei der durch den Arbeitgeber genehmigten Weiterbildung mit 90,6 Prozent über dem Durchschnitt, ebenso die 30- bis 49-Jährigen mit 91,2 Prozent. Sie starten auch häufiger eine Weiterbildung: Von den Befragten, die angaben, derzeit eine Weiterbildung zu planen oder zu absolvieren, machen 34,4 Prozent unter 29-Jährige aus, 27,7 Prozent sind 30 bis 49 Jahre alt, und nur 17,5 Prozent sind 50 Jahre oder älter. Insgesamt setzten zum Zeitpunkt der Befragung allerdings nicht einmal 30 Prozent ihre Pläne in die Tat um, während über 40 Prozent angaben, keine Weiterbildung zu absolvieren oder zu planen.

→ [WWW.IU.DE/FORSCHUNG/STUDIEN/LEBENSLANGES-LERNEN/](http://WWW.IU.DE/FORSCHUNG/STUDIEN/LEBENSLANGES-LERNEN/)



## Volkshochschulen starten Jahresschwerpunkt »Vernetzt«

Das Jahr 2023 der Volkshochschulen steht unter dem Schwerpunktthema »Vernetzt«. Durch den gesellschaftlichen Trend zu immer stärkerer Vernetzung sind Volkshochschulen einerseits Knotenpunkte in der kommunalen Bildungslandschaft und stehen andererseits mit der Entstehung neuer Bildungsbedarfe durch digitale Vernetzungen vor neuen Herausforderungen, die sie sowohl in ihren Angeboten als auch bei ihrer Organisation und strategischen Ausrichtung adressieren müssen. »Vernetzt« soll allen Volkshochschulen ermögli-

chen, bisherige Bestrebungen zum Schwerpunkt sichtbar zu machen, sie zu reflektieren und auszuweiten. Dabei kann jede VHS eigene Schwerpunkte setzen und entscheiden, ob Vernetzung als Jahres- oder Semesterthema aufgegriffen werden soll.

Ausführlichere Informationen sowie Materialien finden sich auf einer Sonderseite

→ [WWW.VOLKSHOCHSCHULE.DE/VERNETZT.](http://WWW.VOLKSHOCHSCHULE.DE/VERNETZT.)



## Bildungshäuser der Zukunft

Wie sehen Bildungshäuser in Zukunft aus? Und wie sollten sie aussehen? Das Erasmus+-Projekt »Bildungshäuser der Zukunft – Bedürfnisorientierte Lernraumkonzepte in der Erwachsenenbildung« hat sich mit diesen Fragen beschäftigt, um Entwicklungspotenziale im deutschsprachigen Raum aufzudecken. Einige Best-Practice-Beispiele zu neuen Lernraumkonzepten, wie die PostWerkStatt als Coworking-Space auf dem Land oder das Digitale Zukunftszentrum Allgäu-Oberschwaben als Kompetenzzentrum für digitale Transformation, geben Impulse für die weitere Entwicklung von Bildungshäusern der Zukunft und können in einer Perspektivbrochure neben weiteren Ergebnissen des Projekts nachgelesen werden.

→ [HTTPS://T1P.DE/YFMOT](https://t1p.de/yfmot)

→ [HTTPS://T1P.DE/W2XHE](https://t1p.de/w2xhe)



## Förderbekanntmachung Innovationsfonds 2024

Mit der gesetzlichen Verankerung des neuen Förderinstruments »Innovationsfonds für die Weiterbildung« im Rahmen des novellierten Weiterbildungsgesetzes NRW werden Projekte der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen gefördert, die möglichst träger- und einrichtungsübergreifend zum Aufbau eines Systems des lebensbegleitenden Lernens beitragen. Dazu werden Maßnahmen mit bis zu 50.000 Euro gefördert, insgesamt können pro Jahr bis zu einer Million Euro für Vorhaben zur Verfügung gestellt werden. Die Bewerbungsfrist für den Innovationsfonds 2024 endet am 1. Mai 2023.

→ [HTTPS://T1P.DE/WVBQ7](https://t1p.de/wvbq7)



## Personalia

KORNELIA HAUGG ist aus ihrem Amt als Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschieden und tritt in den Ruhestand ein. Am 1. Februar 2023 wurde PROF. DR. SABINE DÖRING von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger zur neuen Staatssekretärin im BMBF berufen.